

lafnitztal



lapincs völgy

Naturraum Lafnitztal – Landwirtschaft im Wandel

 Lafnitz valley – agriculture in transition

 112 km river with:

 meanders and dynamics of erosion and sedimentation

 gallery woods and floodplain grasslands



lafnitztal



lapincs völgy

Traditional farming until well into 20th century

 meadows mowed once a year

 mown meadows grazed in autumn by cattle

 June floods and dry periods determined mowing and grazing

 Land use thus adapted to dynamics of Lafnitz river



lafnitztal



lapincs völgy

Later 20th century – agriculture in transition

 labour-intensive cattle husbandry loses ground, so, consequently, does mowing

 Trend towards arable farming because of higher revenue. This means raising productivity of land

  bringing river under control

 = draining and ploughing grasslands.

lafnitztal



lapincs völgy

The Lafnitz – a dynamic river indeed

 floods were regular events




lafnitztal



lapincs völgy

Land consolidation: riverside corridors

 disentangle conflicts between intensive farming, passive flood protection and water quality

 = create buffer against fertiliser and pesticides entering water

 = remove need to protect farmers` land against erosion

 = create space for wetlands, gallery woods and floodplain grasslands





LIFE Nature Project „Wildflussgebiet Lafnitztal“

 Project beneficiary: Weideverein Ramsargebiet Lafnitztal

 Project volume: 14,3 Mio. ATS, of which 35% EU cofinance

 Project duration: June 1998 – June 2001

 Project area: Loipersdorf (Bgl.), Kitzladen, Burgau, Neudau and Kaltenbrunner Lahn; **600 ha**





Grazing in the Lafnitz – its significance

 traditional form of land use

 small-scale osaic of plant communities


 habitat for butterflies like *Maculinea teleius*/*Maculinea nausithous*



 When wet meadows are not mowed or grazed for longer periods, they develop towards floodplain forest

 = nature conservation has an interest in starting up grassland management in Lafnitz valley again, to preserve local biodiversity

LEADER II Project „Extensive Weidehaltung im Oberen Lafnitztal“

 „Schützen durch nützen“? = Protect through use. This is the fundamental idea behind the Weideverein

 Goal: lasting and multifunctional use of the Lafnitz grasslands

 Project beneficiary: Weideverein Ramsargebiet Lafnitztal

 Project volume: ca. 1 Mio. ATS

 Project duration: June 1998 – June 2001

 Financing: own contributions from farmers, LEADER



 modest beginning in rented pasture

 choice for suckler cows

 electric fences instead of barbed wire

 rotation grazing

 hay as winter fodder – but problem with animals kept outside in winter



LEADER II Project „Ramsar Informationszentrum Lafnitztal“

 Communication

 Recreation and tourism as additional benefits



LEADER Plus Project „Entwicklung eines naturtouristischen Angebots im Ramsar – Gebiet Lafnitztal“

 Project duration: 2002 – 2003

 Project volume: 62.467,72 € with 55% cofinancing rate

 Goal: develop nature-based tourism





HARTBERG

HEUTE: 4. AUGUST 2006, SEITE 23



Politiker und Wasserausewerper nahmen das Sportrecht für das Umgehungsgerinne vor

Neues Bett für die Lafnitz

In Rudersdorf fand der Spatenstich für ein neues Gerinne statt. Es beseitigt eine Barriere für Wassertiere und optimiert den Hochwasserschutz.

CHRISTOPH BALOG

Die Bauarbeiten im Rudersdorfer Gerinne sind im letzten Tagen besonders heftig. Und so kam es, dass sich der vom burgenländischen Agrarlandwirtschaftsminister Franz Ewald Taus an geführte Spatenstichergang mit seinen Werkzeugen für die Fotografen an einem Unheilvollen abendliche, während wenige Zentimeter darunter bereits drei Meter tiefe Gerinne bereits stand, in dem die Lafnitz ihr neues Bett finden wird.

Diese Maßnahme ist Teil des LIFE-Projektes, um das 112 Kilometer lange Gewässer von seiner Quelle im Bergland bis hin zur Mündung in die Raab zu ge-

schäftlicher des Walderrins „Ramsgraben/Lafnitz“, darin, dass in der Lafnitz rund 50 schärfere Fische zu finden sind. Um diese und andere Wasserlebewesen ihre lebenswichtigen Wanderungen zu ermöglichen, wurde im Frühjahr das Wasserrecht bei der Fiskusbehörde in Rudersdorf abgeklärt und mit dem jetzt im Bau befindlichen, rund 500 Meter langen neuen Gerinne eine Barriere beseitigt. „Das Projekt wird bis Jahresende fertig sein. Es bringt fast zwei wesentlichen ökologischen Verbesserungen: auch einen optimierten Hochwasserschutz für Rudersdorf“, vorerst unter Berufung auf die Mitarbeiter.

Die bisherige Fiskusbehörde der Lafnitz direkt vor der Mündung soll abklären erhalten können.

NEUE FISCHWANDERHILFEN AN DER LAFNITZ

Die Fischwanderhilfen an der Lafnitz sind nun fertig. Sie bestehen aus mehreren kleinen, über den Fluss verlaufenden Strukturen, die den Fischen helfen, Hindernisse zu überwinden.



LIFE-Baufahrer SME bei Bauarbeiten des LIFE-Projekts in Lafnitz

Wanderausstellung über Lafnitz-Projekt

Informationen über Lafnitz-EU-Projekt gehen auf Wanderschaft und neu gestaltet ins Web.

HARTBERG. Nach der Eröffnung der Generalsammlung des Österreichischen Naturschutzbundes in Hartberg wird die Wanderausstellung des LIFE-Projekts Lafnitz nun ihren Weg durch Österreich. Am kommenden Sonntag, 23. April, ist sie beim Geopark in Wörth an der Lafnitz zu sehen, am Sonntag, 30. April, dann beim Fest der Lafnitz. Ansprechende Fotos der Lafnitz-Informationen über das LIFE-Projekt und ein von Schülern des BORG gestaltetes Modell eines Flussschnitts geben neben kostenlosen Projektfolien und Wanderkarten Informationen über den einseitigen Mündersbach/Lafnitz und die EU-geförderten Projekte. „Wir sind mit dem Bauauftrag des LIFE-Projekts zufrieden“, sagt Maria Estella Dürcker, die Projektkoordinatorin.

Barrierefrei von der Quelle bis zur Mündung - Neues Gerinne für die Lafnitz oberhalb der Safenmündung

Im Flussbett der Lafnitz in Bad Blumau und Deutsch Kaltenbrunn wurde im Rahmen des LIFE-Projekts ein neues natürliches Flussschiff für die Lafnitz errichtet, um die Fische ungehindert hindurch zu lassen und ihnen Gewässerökologie zu ermöglichen. Das große Ziel des von EU, Lebensministerium, Burgenland, Österreich sowie Ungarn geförderten LIFE-Projekts „Neues Gerinne“ ist die Beseitigung einer Barriere für die Fische. Die Bauarbeiten für die Fischwanderhilfe sind nun abgeschlossen. Die neue Fischwanderhilfe ist nun fertig. Sie besteht aus mehreren kleinen, über den Fluss verlaufenden Strukturen, die den Fischen helfen, Hindernisse zu überwinden.

Renaturierung in Deutsch Kaltenbrunn: Ein neues Flussbett für die Fische in der Lafnitz

Im Rahmen des grenzüberschreitenden „EU LIFE-Projekts“ soll die Lafnitz wieder auf ihrer gesamten Fließstrecke für Fische durchgängig gemacht werden. Zu diesem Zweck wurde nun ein neues Umgehungsgerinne in Deutsch Kaltenbrunn und Bierbaum errichtet.

Ziel 1-Kunst in Luxemburg

Seit 2001 organisiert EU-Mandatarin Christa Prets internationale Kunstworkshops im Burgenland. Die Ergebnisse des Vorjahres unter dem Motto „Kraich und Eintracht“ werden diese Woche im Rahmen einer Ausstellung in Luxemburg gezeigt. Zudem wurden die im Burgenland entstandenen Kompositionen bei einem Konzert aufgeführt.



LIFE-Projekt-Lafnitz: BORG-Mandatarin Christa Prets



Eröffnung: „Lafnitz-Life-Projekt“

Wir dürfen Sie recht herzlich einladen zur Eröffnung des LIFE-Projekts Lafnitz am Freitag, dem 22. September 2006, um 15.00 Uhr, am Gelände neuer und besuchter Lafnitz. (Näheres im Blauen)



Bauarbeiten bei der Fritzmulden wurden gestartet

Rudersdorf: Fische erhalten auf der Lafnitz „Umleitung“

dem Jahr 2003 läuft Durchgängigkeit. Im Zuge der EU- und Ministerium G Projekt Lafnitz soll sich die Fische in einem Gerinne wiederherstellen.

Sommerkonzert Miltärmusik B unter der Leitung Hans Miertl

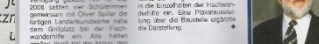
Freitag, 21. Juli, 8 Uhr, Bad Tatzert. Beginn ist um 19.00 Uhr. Auf dem Programm: Meisterstück und schwermütig Musik.



Die „Kriegsmusik“ der 72. Infanteriebrigade bei der Eröffnung des LIFE-Projekts in Lafnitz

Prof. Wolkinger bleibt Präsident

Prof. Wolkinger bleibt Präsident der Burgenländischen Landesregierung. Er wird für weitere vier Jahre im Amt bleiben.



Prof. Wolkinger bleibt Präsident der Burgenländischen Landesregierung

Eröffnung der FBM-Gedächtnisfeier

Die FBM-Gedächtnisfeier wird am 1. September 2006 in Bad Blumau abgehalten. Sie wird von der FBM-Bezirksgruppe organisiert.



Eröffnung der FBM-Gedächtnisfeier in Bad Blumau

LIFE-PROJEKT LAFNITZ WASSERKRAFTWERK GROSS-SCHIEDL FISCH WANDERN MIT HILFE



Die Fische können nun ungehindert durch das neue Gerinne wandern. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Renaturierung des Flusses.

Befehlsauskunft

Die Befehlsauskunft ist ein wichtiges Instrument für die Verwaltung. Sie ermöglicht es, die Befehle der Regierung zu verfolgen.

Wassermessung

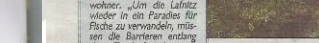
Die Wassermessung ist ein wichtiger Bestandteil der Wasserwirtschaft. Sie ermöglicht es, den Wasserstand zu überwachen.

Flussbett der Lafnitz wird jetzt verlegt

Das Flussbett der Lafnitz wird jetzt verlegt. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Renaturierung des Flusses.

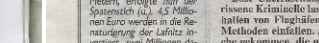
Vorsicht in W mit Saloko-T

Vorsicht in W mit Saloko-T. Dies ist ein wichtiger Hinweis für die Bevölkerung.



Überwachung bei der Abrissarbeiten

Überwachung bei der Abrissarbeiten. Dies ist ein wichtiger Hinweis für die Bevölkerung.



Flussbett der Lafnitz wird jetzt verlegt

Das Flussbett der Lafnitz wird jetzt verlegt. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Renaturierung des Flusses.



Überwachung bei der Abrissarbeiten

Überwachung bei der Abrissarbeiten. Dies ist ein wichtiger Hinweis für die Bevölkerung.



Überwachung bei der Abrissarbeiten

Überwachung bei der Abrissarbeiten. Dies ist ein wichtiger Hinweis für die Bevölkerung.



Communication

23.4.2006 Wörth: presence at local fair



Communication

Annual meetings with mayors





Communication across borders



6. – 7. 11.2006 Buchschachen: International Workshop and Excursion
„Sustainable agriculture, water management and support from LIFE in
Natura 2000 sites across Europe“



Grazing since 2000 – from Weideverein to Weidegesellschaft Krutzler KEG

lafnitztal
lapincs völgy 1999: 100 cattle, 350 tonnes of hay.

lafnitztal
lapincs völgy 2000: Weidegesellschaft (Krutzler KEG) with three shareholders – farmer Johann Krutzler (Loipersdorf), veterinarian Christoph Haller (Markt Allhau), agronomist Wolfgang Pelikan (Eisenstadt)



 By 2007 it has successfully demonstrated that grassland farming can be carried out successfully within Natura 2000 and Water Framework Directive constraints

 2006: opening of new stable



 Stable open to outside air for 500 cows and calves, storeroom for hay and straw, equipment hangars and storage for manure





Fodder: hay, maize, soya waste

mowing grass is not enough!

Hay is mowed by farmers under contract and by local machine pool

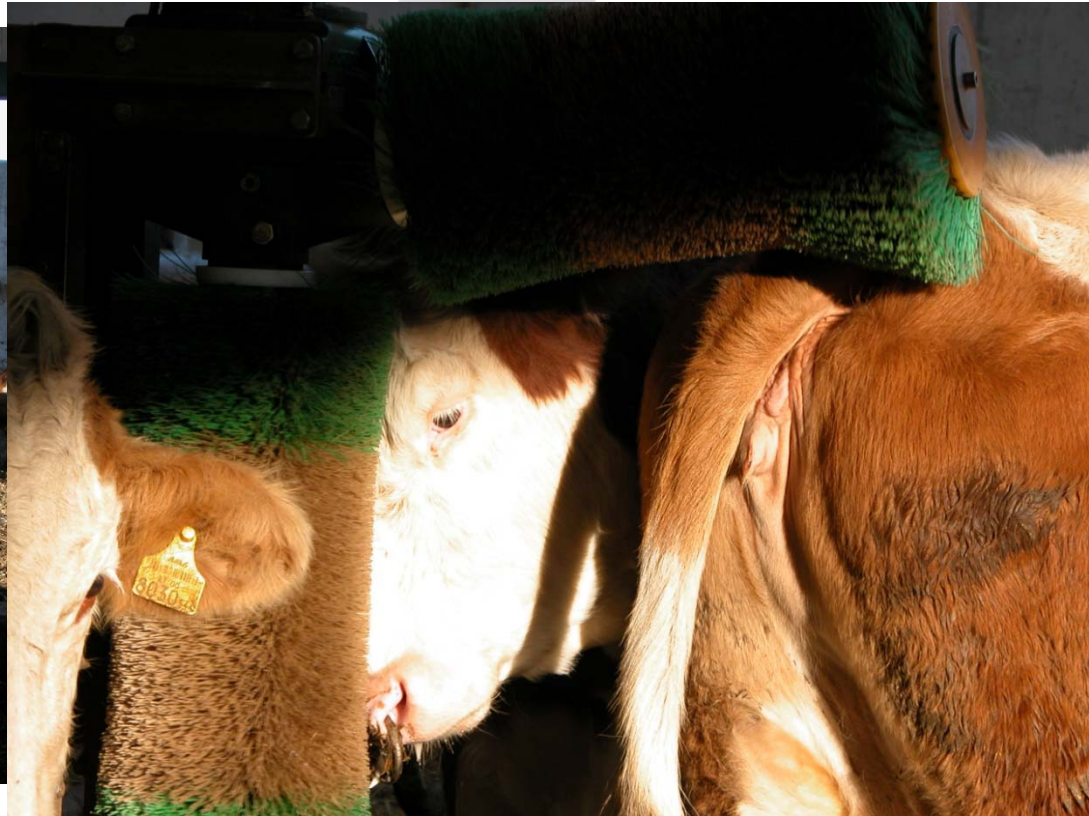


 Manure is removed from stable daily and fresh straw brought in



Financing grassland management in Lafnitz

 ÖPUL (= agri-environment), sale of calves, suckler cow premium



Weidegesellschaft Krutzler KEG


 Main objective of the Weidegesellschaft is to preserve the Lafnitz floodplains as habitat for rare plants and animals.



Grassland management

 150 ha meadows – mowed according to management plans

 60 ha pastures

 Scattered along 60 km of river as plots between 10 are and 2 hectare in size between Ne



lafnitztal



lapincs völgy

Grassland management

lafnitztal



weiderind
KRUTZLER KEG

 4 bulls – 3 Limousin and 1 Charolais (= beef cattle)

 400 cows (Fleckvieh)

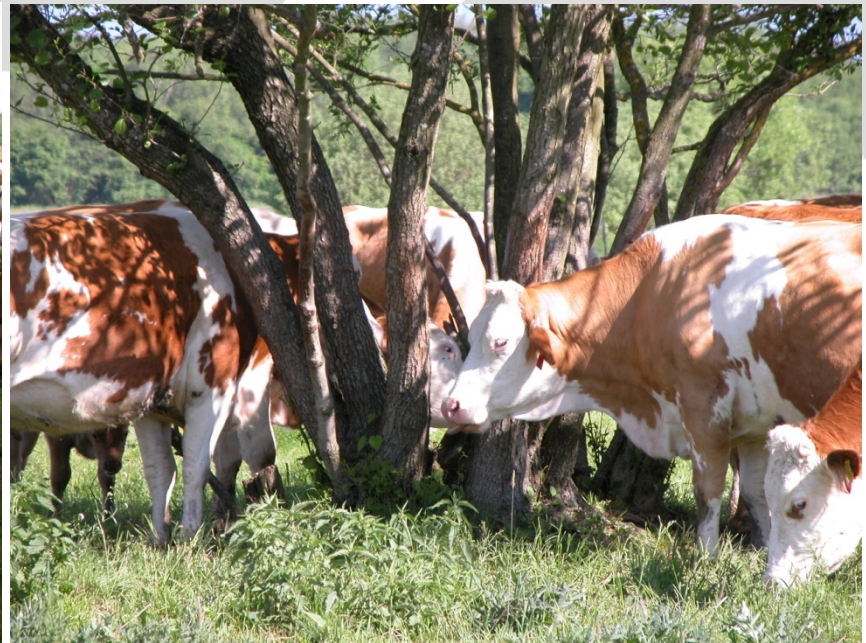
 200 calves



Grassland management

 From May to September grazing on pasture

 ,Weidefest,



Grassland management

 Daily check of drinking water and fences

 3 options for drinking water: river, pumping from groundwater, springs



Grassland management – Krutzler KEG

 Krutzler KEG received the Burgenland animal welfare prize

 Second stable (500 animals) and biogas installation

